



# Protokollauszug

aus der  
52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 05.06.2002

---

öffentlich

**Top 6.42 Sanierungssatzung Schiffbauergasse  
02/SVV/0459  
geändert beschlossen**

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** in der heutigen Sitzung.

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Zur o. g. DS liegt den Stadtverordneten ein **Ergänzungsantrag der Fraktion PDS** vor, der den *Wortlaut* hat:

Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen ergänzt:

... mit den Sanierungszielen der Entwicklung eines integrierten Kulturstandortes mit Theaterneubau und freien Kulturträgern sowie der Ansiedlung zukunftsweisender Gewerbe.

In der Diskussion bittet der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen um **Erläuterung der Kosten- und Finanzübersicht** (die der Vorlage als Anlage beigefügt ist). Dies wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zugesagt.

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hat schriftlich 5 Positionen - Vorschläge zur Definition der Zielsetzung - erarbeitet; diese werden der Verwaltung mit der **Bitte** übergeben, bei der Umsetzung entsprechend zu berücksichtigen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Reiß, Fraktion SPD, beantragt:

Im Satzungstext ist der 1. Absatz wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt hat in ihrer Sitzung am **05. Juni 2002** folgende Satzung beschlossen: ...

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion PDS wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Schiffbauergasse“ mit den Sanierungszielen der Entwicklung eines integrierten Kulturstandortes mit Theaterneubau und freien Kulturträgern sowie der Ansiedlung zukunftsweisender Gewerbe.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**